

Erste Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Niddatal vom 27. Juni 2005

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359), in Verbindung mit § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. 1992 I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. 2005 I, S. 54), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Niddatal in der Sitzung am 27.06.2005 folgende

Erste Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Niddatal vom 27. Juni 2005

beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung betrifft die in der Gemarkung Assenheim gelegenen Erschließungsanlagen:

1. Ricarda-Huch-Weg	Flur 2	Nr.171
2. Geschwister-Scholl-Straße (teilweise)		
Stichstraße 1	Flur 2	175
Stichstraße 2	Flur 2	181
Wendehammer	Flur 2	238
3. Schillerweg	Flur 2	190
4. Lessingweg	Flur 2	206
5. Hölderlinweg	Flur 2	216/1 und 224/5
6. Eichendorffweg	Flur 2	229

§ 2 Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

In Abweichung von den Merkmalen der endgültigen Herstellung des § 12 der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Niddatal vom 27.06.2005 gelten die unter § 1 genannten Erschließungsanlagen ohne Gehwege bzw. mit einseitigem Gehweg (in einem Teilbereich des Wendehammers) als endgültig hergestellt.

§ 3
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

61194 Niddatal, den 28.06.2005

gez. Dr. Hertel
Bürgermeister